

bauten, vermehrt sind? Das alles hat so selbstverständliche Erwähnungen, daß sie sich jeder Leser der Geschichtsschreibung leicht gezeigt haben wird — aber natürlich immer unter den Borekholz, daß die Sache sich ja verhält, wie sie nach der Aussage des Herrn Bode erhebt und im Berichte, daß ein Mann wie Eggersen v. Kirschfeld von dieser Überzeugung beherrscht ist und man deshalb an eine andere Haltung von ihm so lange nicht recht glauben kann, als er sich selbst nicht gesellt.“

Insoferndesto nötig wäre bei einer solchen Auseinandersetzung auch die Antwort auf die Frage sein, wer den Rat gegeben oder den Vorschlag gemacht hat. Herr Schulz zum Kommerzienrat zu erneutern und die Kommerzbank zur Postbank des Staates zu machen. Dass die Herren Schulz und Klemm das Geld, wie viel es auch war, unter der Verantwortung Do ut des gegeben haben, wird kaum zweifelhaft erscheinen. Do ist aber von Belang, zu erfahren, wer ihnen zur Errichtung dieses Zwecks befähigt gewesen ist.

* Zum Prozeß Hoensbroch-Lobbecke wird berichtet, daß die Nachricht, Graf Hoensbroch habe bereits Verfassung gegen das Urteil eingezogen, auf einem Irrtum beruht. Die Verfassung wird aller Wahrscheinlichkeit nach zur Anfechtung des mit so großen Bedenken aufgenommenen Trierer Urteils eingezogen werden; doch ist erst die Feststellung des Urteils mit allen seinen Gründen abzuwarten, um die neue Maßregel einzuleiten, zu der weitere juristische Erörterungen veranlaßt nur erwünscht sein können. Wird doch die Befreiung falscher formaler Rechtsbehinderungen die Bahn für die wissenschaftliche und religiöse-politische Streitfrage endlich frei machen und den Rest der Sache offenbaren.

* Bonn, 11. Juni. An dem Bauhaus für die Burghauschaft Alemannia steht ein augenblicklich die organisierten Maurer und Handlanger. Um nun für einen möglichst raschen Fortgang der Arbeiten zu sorgen, haben die Mitglieder der Burghauschaft selbst Hand angelegt und arbeiten fort mit. Es ist anzunehmen, daß die Baumeisterin, die ja beim Stadtvorstand von Bonn aus gelernt, keine Unzufriedenheit schöpfen werden.

* Coburg, 11. Juni. Der Regent mit Familie, die geschiedene Frau Greißerzogin von Hessen und der Großfürst Kirill von Russland sind heute vormittag 10 Uhr mittels Automobil zu längeren Aufenthalt nach Langenburg abgereist.

* Stuttgart, 11. Juni. Der Vorstand der deutsch-nationalliberalen Partei forderte sämtliche Unterguppen der Partei, im ganzen Lande wegen der Ablehnung der Schul-nouvelle durch die ultramontanen Standesherren Protestversammlungen einzuberufen, womöglich gemeinsam mit der deutschen Volkspartei unter den Konservativen.

* Karlsruhe, 11. Juni. Die Budgetkommission der zweiten Kammer stimmte der von der Regierung vorgeschlagenen Steuererhöhung von 20 Prozent zu. Dazu stimmten das Zentrum und die Nationalliberalen, dagegen die Frei-Unionen, Demokraten und Sozialdemokraten.

Husland. Österreich-Ungarn.

* Deutscher und tschechischer Schulverein. Die kürzlich stattgefundenen Hauptversammlungen des Wiener Deutschen Schulvereins und des tschechischen "Matice" fordern wieder einmal zu Vergleichen heraus zwischen der Betätigung nationalen Bewegungs in den Tschechen und bei den Deutschen. Der Wiener Deutsche Schulverein hatte, nach dem auf der Hauptversammlung in Marienbad erlassenen Jahresbericht, im Jahre 1903 eine Gesamtzahl von 4142 665 Kronen. In derselben Zeit nahm der tschechische Schulverein fast 600 000 Kronen ein. Dabei ist der deutsche Schulverein über ganz Österreich verbreitet, während der tschechische Schulverein nur auf seine Landsleute in Böhmen, Mähren und Schlesien angewiesen ist. Das zahlenmäßig viel stärkeren Deutschtum, das noch dazu in allen seinen Schichten wirtschaftlich dem Tschechentum weit überlegen ist, bringt also für seinen wichtigsten nationalen Schützengitter nur 4% von dem auf, was die Zahl und wirtschaftliche Kraft viel schwächeren Tschechen dem übrigen zugehen. Besonders auffällig ist dieser Unterschied, wenn man speziell die Summungen an die beiden Schulvereine durch Erbschaften und Legate betrachtet. Dem deutschen Schulvereine sind im Jahre 1903 durch legitime Verfügungen 35 000 Kronen zugestanden, dem tschechischen Schulverein aber nicht weniger als 130 000 Kronen. Noch viel beeindruckender fällt ein Vergleich aus zwischen den Leistungen der Tschechen für ihren Schulverein und denen der Reichsdeutschen für den Bruderverein des Wiener Schulvereins, den Allgemeinen Deutschen Schulverein. Die wirtschaftlich viel leistungsfähigeren, am Kapital fast zehnmal stärkeren Reichsdeutschen bringen für dessen Zwecke nur zwei Drittel von dem auf, was die Tschechen der "Matice" zuführen.

Seuilleton.

Musik.

B. Antebauer in Würzburg, die gegenwärtig unter Leitung des Hofkapels Dr. Kirschfeld steht und aus dem im Jahre 1804 von Professor Dr. Höckel begründeten alten Würzburger Hofkapellen besteht, der vorher höchstens vierzigjährig war, wird am 12. Juli den Tag ihres 100-jährigen Bestehens feiern. Vorgetragen sind um 11 Uhr vormittags ein Konzert im habsburgischen Schlosssaal, ebenso 8 Uhr am Abend mit Walzerliedern.

C. E. Das Stammbuch der berühmten Violinistin Anna Senzach, die vor einigen Jahren ihrem reichen Ausbildung mit eigener Hand ein Ende mache, ist in einem deutschen Buchladen in New York gefunden worden. Der leise Vomper hat die interessante Melodie selbst liegen gelassen und nicht wieder abholen. Das Buch enthält zahlreiche Eintragungen von vielen Großen im Kreise der Kunst. Zu den reizvollen Beiträgen gehören zwei eingeschriebene handschriftliche Briefe von Franz Liszt. Eine dieser Briefe lautet: "Berührt, liebenswürdige Kunspenissin. Wer begleiter Sie heute? (4 Uhr) ein Klavier? Soll ich den glücklichen Besitzer noch höflicher einladen? Ihre Antwort wird sagen, daß Sie ebenfalls schon eingeladen haben. Danach ergibt sich: R. E. —". Die zweite Eintragung, eingeschrieben und von Liszt, ist aus den Jahren 1884—1885. Joseph Joachim hat seiner höchstwürdigen talentreichen Kollegin aus französischer Erinnerung unter der Überschrift "Gaudibellum" ein Potpourri für Violin (34 Seiten) in das Buch geschrieben, und auf dem Bande steht: "Werther folgt" und unter den letzten drei Zeilen: "Ende gut, alles gut." Der Philologenfreund Heinrich Schröder hat sich mit dem Thema seiner Goethe'schen "Lebensbilder" eingetragen. Darunter schreibt er: "Jeder hoher Strebende bringt sein eigenes Thema ins Leben; der Schriftsteller, die Lebensentwände bestimmen die Formen der Erinnerungen jenes Themas. Dieses unter allen Formen klar und fest zu halten, ist die Hauptaufgabe." Herzmann Wolff hat sich für seine charakteristische Eintragung das ältere und sehr edle Bild eines Bären im Buche, gleich oben auf den Rücken des Stammbuchs, ausgegraben und geschnitten:

Ora — Zeit verloren,
Liebe leben.
Der Freund der Natur und Vater der Tiere."

Schweiz.

* Der russische Gesandte in Bern, Valerian Wsewolodowitsch Schadowksi, der das Opfer eines Attentats geworden ist, hat seine Aufreden bei der Bundesregierung erst im Dezember 1902 überreicht. Von 1900 bis 1902 vertrat er seine Regierung am Hofe von Wien, nachdem er einige Zeit als bevollmächtigter Minister in Belgrad gewirkt hatte. Herr Schadowksi hat bereits eine 47jährige Dienstzeit hinter sich.

Großbritannien.

* Das englische Handelsamt. Trotz der Bedeutung des Handels für den englischen Staat ist die Organisation des Handelsamtes gänzlich veraltet. Der Board of Trade ist eigentlich kein Ministerium, sondern eine Kommission, deren Mitglieder freilich niemals mehr zusammenkommen, so daß dem Präsidenten heute doch die allgemeine Führung der Geschäfte fällt. Präsident des Handelsamtes ist jetzt definitiv Herr Gerald Salter, der Bruder des Premierministers. Der Leiter der englischen Handelspolitik gehört nun zwar dem Kabinett an, steht aber nicht im Range der "Statecouncillor" und bekleidet auch ein weit geringeres Gehalt als diese, nämlich 2000 Pfund, anstatt 5000. Ebenso sind die Beamten des Handelsamtes durchgehend schlechter gestellt als die der anderen Ministerien. Die Regierung hat nur eine Kommission damit beauftragt, über die Umgestaltung des Handelsamtes Vorschläge zu machen. Diese sind jetzt durchgearbeitet worden und laufen darauf hinaus, daß der Board einheitlicher zu organisieren sei. Der Präsident soll den Titel "Minister für Handel und Industrie" erhalten, mit den Staatssekretären gleichgestellt werden und wie diese 5000 Pfund beziehen; die Gehaltsverhältnisse sollen jedoch nicht im Kraft treten, so lange Herr Gerald Salter im Amt bleibt.

Leipziger Angelegenheiten.

* Leipzig, 13. Juni.

Inselkunst.

Auf Spaziergängen im Walde und auf Wegen zwischen Feldern liegt man sich in der jüngsten Frühzeit, namentlich an sonnigen Tagen und vor dem Ausbruch von Gewittern, sehr oft auf dem Gras aus, von Insekten gestochen zu werden. Zu solchen Insekten gehören vor allem die Fliegen, Mücken, Biene und Webspinnen. Die Wirkungen der Insektenstiche werden kaum durch die geringfügige Verletzung hervorgerufen; das Gift vielmehr, das in die Wunde dringt oder der Stachel, der steckt bleibt, verursacht den Schmerz. Der Gifftstoff der Mücken besteht in einer starken Drüsenausscheidung, der der Biene in Ammoniumsäure. Im allgemeinen zwar sind die Stiche der genannten Insekten nur selten tödlich, aber immerhin geben sich ihre Folgen oftmals in mehr oder weniger heftiger, entzündlicher Anfälligkeit des betroffenen Körpergebildes und durch meist einige Tage hindurch andauernden Schmerzgefühl. Am empfindlichsten gestern nachmittag eine 10jährige Schneiderin aus Volkmarsdorf in der Nähe des Ederbergberges in die Alte Elster. Sie wurde lebend wieder herausgezogen und in ihre Wohnung gebracht. Über den Beweggrund verriet sie die Geistete ihres Ausflugs.

* Selbstmordversuch. Im selbstmörderischen Absicht sprang gestern nachmittag eine 10jährige Schneiderin aus Volkmarsdorf in der Nähe des Ederbergberges in die Alte Elster. Sie wurde lebend wieder herausgezogen und in ihre Wohnung gebracht, wo er wenige Stunden später verstarb.

* Getrunkenes Kind. Gestern abend ist in einem Grundstück der Südstraße das dreijährige Kind eines Zwischenmeisters in einem unbewohnten Augenblick in ein auf dem Hof aufgestelltes Wasch mit Wasser gefallen und ertrunken.

* Aufgefundenes Reichstum. Gestern morgen wurde in der Pleiße in der Nähe des Webede ein männlicher Leichnam aufgefunden. In dem Toten erwachte man zunächst in Reutlingen wohlhabend gewesener 25jähriger Kaufmann. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* Unfälle. In der Querstraße wurde ein Kaufmann aus Weißbaur von den Radnern befallen, obgleich dabei mit dem Stoß auf das Trettoir auf und erst darunter verlegte Verletzungen, das er in die Arme bekam, indem man lieberne Handbüchse trug. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den Fingern oder einer Singule herausgezogen werden. Die von altertümlicher Verwendung von fühlbarer Erde ist zu verwerfen, da leicht kleine Teile von Erde in die Wunde gelangen können und dabei die Gefahr einer Wundvergiftung entsteht. Gegen Stiche im Munde wendet man Eisstäbchen an, die man im Mund herumrollen läßt; in schweren Fällen auch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen werden. Häufig werden die Insekten auch durch Stiche, so wird sie mehr selbst das Opfer ihrer öden Tat; denn der Verlust des Stachels föhrt das Leben.

Gegen Insektenstiche, welche die Hände treffen können, schlägt man sich, indem man lederne Handschuhe trägt. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den Fingern oder einer Singule herausgezogen werden. Die von altertümlicher Verwendung von fühlbarer Erde ist zu verwerfen, da leicht kleine Teile von Erde in die Wunde gelangen können und dabei die Gefahr einer Wundvergiftung entsteht. Gegen Stiche im Munde wendet man Eisstäbchen an, die man im Mund herumrollen läßt; in schweren Fällen auch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen werden. Häufig werden die Insekten auch durch Stiche, so wird sie mehr selbst das Opfer ihrer öden Tat; denn der Verlust des Stachels föhrt das Leben.

Gegen Insektenstiche, welche die Hände treffen können, schlägt man sich, indem man lederne Handschuhe trägt. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den Fingern oder einer Singule herausgezogen werden. Die von altertümlicher Verwendung von fühlbarer Erde ist zu verwerfen, da leicht kleine Teile von Erde in die Wunde gelangen können und dabei die Gefahr einer Wundvergiftung entsteht. Gegen Stiche im Munde wendet man Eisstäbchen an, die man im Mund herumrollen läßt; in schweren Fällen auch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen werden. Häufig werden die Insekten auch durch Stiche, so wird sie mehr selbst das Opfer ihrer öden Tat; denn der Verlust des Stachels föhrt das Leben.

Gegen Insektenstiche, welche die Hände treffen können, schlägt man sich, indem man lederne Handschuhe trägt. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den Fingern oder einer Singule herausgezogen werden. Die von altertümlicher Verwendung von fühlbarer Erde ist zu verwerfen, da leicht kleine Teile von Erde in die Wunde gelangen können und dabei die Gefahr einer Wundvergiftung entsteht. Gegen Stiche im Munde wendet man Eisstäbchen an, die man im Mund herumrollen läßt; in schweren Fällen auch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen werden. Häufig werden die Insekten auch durch Stiche, so wird sie mehr selbst das Opfer ihrer öden Tat; denn der Verlust des Stachels föhrt das Leben.

Gegen Insektenstiche, welche die Hände treffen können, schlägt man sich, indem man lederne Handschuhe trägt. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den Fingern oder einer Singule herausgezogen werden. Die von altertümlicher Verwendung von fühlbarer Erde ist zu verwerfen, da leicht kleine Teile von Erde in die Wunde gelangen können und dabei die Gefahr einer Wundvergiftung entsteht. Gegen Stiche im Munde wendet man Eisstäbchen an, die man im Mund herumrollen läßt; in schweren Fällen auch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen werden. Häufig werden die Insekten auch durch Stiche, so wird sie mehr selbst das Opfer ihrer öden Tat; denn der Verlust des Stachels föhrt das Leben.

Gegen Insektenstiche, welche die Hände treffen können, schlägt man sich, indem man lederne Handschuhe trägt. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den Fingern oder einer Singule herausgezogen werden. Die von altertümlicher Verwendung von fühlbarer Erde ist zu verwerfen, da leicht kleine Teile von Erde in die Wunde gelangen können und dabei die Gefahr einer Wundvergiftung entsteht. Gegen Stiche im Munde wendet man Eisstäbchen an, die man im Mund herumrollen läßt; in schweren Fällen auch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen werden. Häufig werden die Insekten auch durch Stiche, so wird sie mehr selbst das Opfer ihrer öden Tat; denn der Verlust des Stachels föhrt das Leben.

Gegen Insektenstiche, welche die Hände treffen können, schlägt man sich, indem man lederne Handschuhe trägt. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den Fingern oder einer Singule herausgezogen werden. Die von altertümlicher Verwendung von fühlbarer Erde ist zu verwerfen, da leicht kleine Teile von Erde in die Wunde gelangen können und dabei die Gefahr einer Wundvergiftung entsteht. Gegen Stiche im Munde wendet man Eisstäbchen an, die man im Mund herumrollen läßt; in schweren Fällen auch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen werden. Häufig werden die Insekten auch durch Stiche, so wird sie mehr selbst das Opfer ihrer öden Tat; denn der Verlust des Stachels föhrt das Leben.

Gegen Insektenstiche, welche die Hände treffen können, schlägt man sich, indem man lederne Handschuhe trägt. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den Fingern oder einer Singule herausgezogen werden. Die von altertümlicher Verwendung von fühlbarer Erde ist zu verwerfen, da leicht kleine Teile von Erde in die Wunde gelangen können und dabei die Gefahr einer Wundvergiftung entsteht. Gegen Stiche im Munde wendet man Eisstäbchen an, die man im Mund herumrollen läßt; in schweren Fällen auch ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen werden. Häufig werden die Insekten auch durch Stiche, so wird sie mehr selbst das Opfer ihrer öden Tat; denn der Verlust des Stachels föhrt das Leben.

Gegen Insektenstiche, welche die Hände treffen können, schlägt man sich, indem man lederne Handschuhe trägt. Von Stichen betroffene Haustiere betupft man mit Salzsäure, den man zweimalig stets bei sich führt. Ein Hund befindet sich jetzt besonders dazu hergestellte Kapstiel; am hermetischen Deckelschlüssel derselben ist ein Scherzindument angebracht, das man nach Bedürfnis mit frischem Salzsäure tränken kann. Die Anwendung solcher Kapstiel ist sehr zu empfehlen. Gegen die Entzündung macht man häufig Umschläge in der Weise, daß man ein Tuch in frisches, reines Wasser taucht, alsdann gehoben und auf die entzündete Stelle legt. Diese Umschläge sind zu erneuern, wenn das Tuch warm geworden ist und Schmerzen in der betroffenen Stelle noch empfunden werden. Röhrt der Stich von einer Biene oder dergl. her, so muß der Stachel vorher mit den

Selbstwerthe Ausstellung von ca. 100 comp.
Zimmerinrichtungen.

**Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud**

Brautausstattungen in jeder Preislage.
Kataloge auf Wunsch.

nur Hainstrasse I.

Gebr. Körting A.-G.
Ingenieurbüro Leipzig, Markgrafenstrasse 8.
Centralheizungen aller Systeme.
In Leipzig und Umgebung in letzter Zeit 40 Anlagen ausgeführt.
Umbau unrationeller Anlagen.
Rohranlagen für Dampf u. Wasser.
Condensations-Anlagen. Injectoren.
Kühl-Trocken- " Pulsometer.
Trocken- " Strahlapparate.
Bäder.
Projecte, Kostenanschläge, Besuche etc., kostenlos.

Sächs. Bronzewarenfabrik
Actien-Gesellschaft
Filiale Leipzig
Augustusplatz 2.
Beleuchtungskörper
für
Gas und Elektrizität
Ausstellung in den bedeutend erweiterten Räumen.
Reiche Auswahl. Alle Stylarten.
Sehen Sie die Schaufenster.
Kostenanschläge und Zeichnungen unentgeltlich.

C. Herrm. Findeisen CHEMNITZ-GABELNZ.

SPECIAL-FABRIK
FÜR
PERSONENAUFZÜGE
MIT
KNOPFSTEUERUNG
NACH
EIGENER BEWÄHRTER
CONSTRUKTION.

PFAFF

Zeichnen sich aus durch:
Neueste Verbesserungen! Höchste Leistungsfähigkeit!
Grösste Dauerhaftigkeit! Gediegene Ausstattung!
Alleinverkauf für Leipzig und Umgegend:
Otto Pohley, Brühl 23.

Fortwährend leichtfertige Lehrkurse im Kunst- und Wäschesticken.

Reise-Joppen, Pelerinen, Hüte, Rucksäcke, Karl Körmes, Klosterstrasse No. 5.

Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Für die **Reisezeit**
empfehlen wir unsere diebes- und feuersichere

Stahlkammer

zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Urkunden, Schmuckgegenständen etc.
für kurze oder längere Zeit zu mässigen Bedingungen.

Meyers Möbel-Transport- u. Aufbewahrungs-Institut
Vorstrasse 11. Tel. 691. Leipzig. Berlin. Hamburg. Frankfurt a. M.
Spezial-Gerüft für komplette Überföhrungen. Vermietete Gelegenheit für Rückladungswagen.
Rollen-Anschläge werden unverzüglich prompt geliefert.

Theodor Winkler,
Freiladebahnhof, an der Eutritzscher Strasse,
hält sein Lager in
ff. Oelsnitzer Stein-, Böhm. Braun-, Engl. Anthracit-Kohlen, sowie
Brikets
M&W
der A. Riebeck'schen Montanwerke
bestens empfohlen.



Shwells
Nachdruck verboten.

ist gesetzlich geschützt,
eine hochgelegte Neuheit,
von ungewöhnlicher Haltbarkeit,
reine Wolle, posa,
waschecht und findet Verwendung zu
einem Strasskleidern für Damen,
Reisecostüm für Damen,
Damenpälsatz und Pelerinen,
fusfreie Blöcke ohne Futter für Damen,
Herrn-Reiseanzügen,
Sport- und Touristenanzügen,
Geschäftsanzügen.

Zu beziehen durch:
Becker & Hain,
Brühl 7.

Verlässlich wirksam

Stellenangebote
Stellengesuche
Vermitlungen
Mietgesuche
Verkäufe
Kaufgesuche
Verpachtungen
Pachtgesuche
Auktionen
Unterrichtsanzeigen
usw.

Bei Inseratenstellungen von
auswärtig erhältlich es sich, der
größeren Sicherheit wegen, Post-
anweisungen zu benutzen und
den Text auf dem Coupon niederschreiben. Bis zu 5 M. beträgt
das Porto dafür nur 10 Pf.

Für die Reise!
Natur-Pracht-Veilchen,
bietet gleich frisch geblüht. Versehen
in Bl. à 2,50, 3 bl. à 4,- Allein nicht bei
Oscar Prehn, Zur Flora,
Grimmaische Str. 15 u. Petersstr. 12.

Hermann Hanke
Grimmaische Strasse 32. Mauricianum.
Hochaparte Neuheiten
in
Damenblousen.

= Für die Sommer-Saison =
machen wir auf die in unserem Engrosgeschäft angekündigten
Kleiderstoffreste und Coupons
aufmerksam, welche wir von jetzt ab wieder zu **billigsten**
Engrospreisen
abgeben.
Bekleidung Auswahl. Vorzügliche Qualitäten. Hochmoderne Dessins.
Schottländer & Co., Kleiderstoffe en gros.
Querstrasse 26/28, L. rechter Flügel.
12-2 Uhr geschlossen.



Günstig für die Reise!
So lange der Vorrath reicht!

Ein grosser Posten Glacéhandschuhe für Damen in allen Größen bis über 85,-
ferner Florhandschuhe mit verstärkter Spine 25,-
Halbhandschuhe in allen Größen mit Trud 40,-
Große Auswahl in allen Sorten Strümpfen und Kinderstrümpfen
zu äußerst billigen Preisen.

Nordstrasse 21, 1. Etage.
Thomasgasse 3, 1. Etage.



J. Schneider & Co., Speditions- und Kohlengeschäft,
Comptoir: Ritterstr. 19, Nachfrage: Leipzig-Neustadt, Außere Taucher Str. 13.
Alleinverkauf der auf vielen Ausstellungen mit ersten Preisen gekrönte,
anerkannt vorzüglichen
Rositzer Brikets, Marke „Rositz“,
Lager bester Hausbrandkohlen aller Art, Westf. Coks, Engl. Anthracitkohlen.
Lieferung ausreichender Kohlen und Brikets für Industrie zu billigsten Preisen.
Neue prakt. Feueranzünder „Diablo“.

Ziehung 1. Classe 146. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie 15. u. 16. Juni. Loope

zu Planpreisen
empfohlen und verliehen
die Kollektion von

Louis Lösche

Katharinenstr. 14
und
Königplatz 7.

Stille Theilhaber

mit auf 100,000 A habe ich vom Abzug eines möglichen Rücklagers mit modernen Schreibsteinanlagen — Trockenpapier, Druckstahlbau, Bahnsteinkunst, auch die Ausstellung projektiert. Greiter Verlag, Reise Konfurrenz, Hofkonservenfabrik, Weimar 1. 24.



W. Hertlein's Conter-Möbelfabrik, 19 Gottscheestraße 19.

Sichere Existenz.

Beratung sofort eingetretener Familienverhältnisse halber mehr nachweislich gut gehendes

**Möbelposamenten-
Fabrikations-Geschäft**
mit Bausatz und nicht, nicht, höchstens
a. ang. Ausbildung, mit sommatischen
Wohlbauern neuerer Construction, für uns
an der Lager haben wir Materialien, für uns
Wt. 10—12,000.

Jahresgewinn ab 60,000.
Näher: Reinigungsw. ab. Nr. 12—15,000.
Das Geschäft, welches sich nur bedenkend
vergrößern lässt, befindet sich in einer
großherren Stadt direkt an der Grenze
Sachsen. Ich bitte Sie zu meinen u. Z. 11/05
in der Ergebnis steht Ihnen.

Gebucht wird ein junger tüchtiger
Kaufmann aus einer Familie, zuverl., als
tätiger

Associé

zur Führung des laufenden Betriebes einer gr.
altreichenmeister Betrieb bei Dresden. Be-
teiligung ca. 100 Stelle. Offerten mit Ver-
fügung von Sonnenstein & Vogler, be-
kündet unter Nr. 326 bei Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Dresden,
abzuhängen.

**Pianos von
Ritter Halle**

für Fliegende, dauerhaft und billig. Meinherz
J. H. Robolsky, Markgrafenstr. 8.

Pianinos, Flügel und
Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale.
Verkauf und Vermietung

O. Klemm, Neumarkt, 28, I.

Pianinos, Flügel, Harmoniums

Görlitzerstr. 6.

2 gute Pianinos, ab 250 u. ab 160.
Mietpreis ab 5 u. ab 4, abzuhängen, 41, pr.

Pianinos ab 250 bis 850 part.

Königstraße 15, part.

Nähmasch., Stager, grob, ab 15 A. an.

Näh-Schneid., Peterstr. 34, I. D.

Oswald Bache, Tisch-
fabrik, mit elektrischen Betriebs,

Wilmersdorffstr. 47, am Bahnhofsvor-

orten-Rath., Eisen-, Holz-, Metall-
verarbeitung, sehr billig

herrlich, abzuhängen, 1. Klasse, Görlitzerstr. 13, I.

Schrein u. Bilderei, Bett-, Vorhangs-

decken, 12—75, Nüchternh. 5—50 A.

Commod. 10—30 A. Stühle 2—12 A. Bänke,

18—90 A. Tische 3—50 A. franz. u. engl.

Kommode, Wasch. 8—70 A. Schubel 18—100 A.

Stühle 15—180 A. Schreibtisch, 2 p. II, III.

Eisschränke, Aufbewahrungsapparate

in nur solider Ausführung empfohlen

Franz. Weber, E. Stuck, Nachf.

Großraumfabrik, Georgius, G. S.

Nähmasch.-Fabrik, Schneiderei 95/23.

2 neue Sofas

billig zu verkaufen Aufzugsraße 14,

im Laden.

Bettstellen

Matratzen

sehr solid dauerhaft gearbeitet

herrlich schöne Pianinos

große Pianinos ab 600 A. an

Trümmer-Spiegelgruben ab 32, ab 100 A.

Ganze Ausstattungen schon

von 200 Mark an.

Es versteht niemand, dieses Seiten fünfzig

Angebot zu bestehen. Alles billig.

Versand nach auswärts.

Paul Brendel,

Rüdersdorfer Straße 16, I. u. II.

Gebr. Heldjörn, Niederschlema, 100 A.

Neue Amerik. Rollpulte v. 95 M. ab,

Zürndorf, Klemm, über 14. Tel. 8062

Hausgrundstück

mit Hofraum und Garten.

wird von zwei Straßenfronten begrenzt

und zwischen zwei Anbaugebäuden liegt, sehr wunderschön zu verkaufen. Das

Grundstück eignet sich wegen seiner großflächigen

Fläche ganz besonders

für Handelsgegenstände,

für Spediteure u.

Während unter F. H. durch Rudolf

Mosse, Smidt 1. 2.

3 prächtvolle Pianinos, Pubb.,

noch wir neu, ab bestellt ab

ab 270, 410, 455 ab verl.

„Die letzte Garantie!“

A. Merhaut, Möbelfabrik

18 Peterssteineweg 18.

Suchstute,

Ungar, von Bildhauer gestaltet, 10 Jährig,
160 cm, weißes Holz, unantastbar, voll-
ständig gerichtet, garantiert sehr leicht, lo-
fort preiswert zu verkaufen. Geist. An-
tragen unter L. J. 3298 zu Rudolf

Mosse, Leipzig, erbeten.

Geld- und Hypotheken-

Verkehr.

Hypothekengelder,

Betriebskapital

in jeder Betriebsgröße sofort für erf. u. später

H. Köber, Dresden, Reichsbahnstr. 19.

Gehalt 30—40,000 A gegen vorzügl.

2. Kap. ab 5% Wirtschafts. off. unter

L. B. 2061 zu Rudolf Mosse erb.

20,000 Mk. sucht solider Bes-

zur Abschaffung eines Theile der

L. Hyp. p. 1. 7. od. 1. 8. von Selbst-
vertr. aufzun. dahinter an IL St.

noch 10,000 Mk. off. unter E. 204

Antragsstelle d. Bl. Augustusplatz 8. erb.

M. 8—12,000 und

M. 15—20,000

suche ich auf meine jüdische Wohnung,

durch einen jüdischen Vermieter, ab

1000—10,000 u. 15,000—25,000 A mindestens

ab gegen ab 11. Kap. u. 4% Zinsen verbor-

gen, 2. Kap. ab 5% Wirtschafts. off. unter

L. B. 2061 zu Rudolf Mosse erb.

20,000 Mk. sucht solider Bes-

zur Abschaffung eines Theile der

L. Hyp. p. 1. 7. od. 1. 8. von Selbst-
vertr. aufzun. dahinter an IL St.

noch 10,000 Mk. off. unter E. 204

Antragsstelle d. Bl. Augustusplatz 8. erb.

Bücher-Ankauf.

Gelegentlich meiner Durchreise laufe ich Bücher und Bibliotheken zu besten Preisen, ebenso von Buchhändlern zurücksichtigtes Sortiment. Geist. Angebote erbeten unter „Bibliothek 2000“

zu Rudolf Mosse, Leipzig.

Heirathsgesuche.

Wünsche ein eigenes

trautes Heim!

Welche entsprechende junge

Dame

soll mir dasselbe gründen? Einwohner,

besonders Qualität und Vermögen von

100 Wille angenehm. Ich habe keinen

Bruder im Hause mit Nebenwohnung u. 500,

1. oder 1/10. aufnehmen. Capitalis-

angebote unter Wtr. B. 25 erbeten an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Grimma.

Wichtig für Wirths.

G. G. Garteneule, ab 1.50

G. G. Gartendiele, ab 0.50

19 Garteneule 19.

2000 qm Billenbauplatz

im Osth.,

höchste Lage, ist zu verkaufen. Ruh. erhellt

Eros Hofmann, Leipzig,

Görlitzerstr. 15.

Rittergut

mit Dampfbrennerei

ca. 1000 Hektar, nur Wagen- u. Bahn-

bahn, ca. 50,000 P. Contingent, an Thür-

inger Bahn gelegen, soll sofort verkaufen

werden. Preisfrage ab 8%. Anfragen unter E. 755 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Dreifamilien-Villa

am Rosenfeld, für 110,000 A bei

über 6000 A. Winkel zu verl.

Für Reise, 1. Kl. 1. Kl. 2. Kl. 3. Kl.

2. Kl. 3. Kl. 4. Kl. 5. Kl. 6. Kl. 7. Kl.

Am inneren Weltmarkt

herrlich, Sandgrundstück, weit unter

Brachfläche, n. Tor, u. zum Markt, mit günstig-

Depot-Behältern, bel 5000 A Anzahlung

zu verkaufen durch Max Schubert, Görlitz, 10. Garteneule.

2 neue Sofas

billig zu verkaufen Aufzugsraße 14,

im Laden.

Bettstellen

Matratzen

sehr solid dauerhaft gearbeitet

herrlich schöne Pianinos

